

Klabund: 14 (1909)

1 Weil du von mir ein Kind erhältst,
2 So willst du dich erhenken
3 Und mir mit einem Gott vergelts
4 Dein junges Leben schenken?

5 Weißt du wohl, was ich damit tu,
6 Ob ichs zu Staub zerreibe?
7 Ich spiele es den Sternen zu,
8 Ich spiele es den Fernen zu,
9 Damit es leuchten bleibe!

10 Da nun die Lust in dir verwest:
11 Laß mir den Sohn am Leben!
12 Wenn Wolke du in Winden wehst
13 Und bei den ewigen Träumen stehst,
14 Wird

15 Weil du das Kind in mir erlöst,
16 So willst du dich erhenken?
17 Du sollst noch einmal, eh du gehst,
18 Mir deine Jungfrauenschaft schenken.

(Textopus: 14. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63120>)